

Pressemitteilung vom 17.05.2011

FREIE WÄHLER setzen sich für eine schlagkräftige Justiz ein

Florian Streibl MdL – Staatsregierung wird zum Totengräber der Gewaltenteilung - endlich mehr Mittel und mehr Unabhängigkeit für die Justiz gewährleisten!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, reagiert mit Besorgnis auf neuerliche Rückmeldungen aus dem Amtsgericht Wolfratshausen, wonach die Mittel- und Personalausstattung hier wie im restlichen Oberland so schlecht sei, dass eine sachgerechte Umsetzung der Aufgaben unserer Gerichtsbarkeit vor Ort kaum mehr möglich ist.

Allein am Amtsgericht Wolfratshausen stellt sich die Personalsituation alarmierend schlecht dar. Die Belastungsquote der Richter vor Ort ist im Vergleich zum Freistaat überdurchschnittlich hoch, sowohl bei den Richtern, als auch bei den Servicekräften am Amtsgericht. Es wird seitens der Betroffenen anschaulich geschildert, dass u.a. Klagen mit großem zeitlichen Verzug den Richtern vorgelegt werden, die Fertigung von Protokollen übermäßig lange dauern, da das nötige Personal fehlt, um eine rasche Erstellung zu ermöglichen und Termine nicht eingehalten werden können.

Streibl dazu: „Das Versagen der Bayerischen Staatsregierung wird im Bereich der Gerichtsbarkeit vor Ort überdeutlich. Amtsgerichte werden solange personell und finanziell ausgesaugt, bis eine adäquate Rechtsprechung vor Ort nicht mehr möglich ist. Die geplante Zentralisierung der Insolvenzgerichte ist ein weiterer Baustein, wie außerhalb der Städte die Justiz abgebaut werden soll. Man gewinnt den Eindruck, dass die Justizministerin Beate Merk gar kein großes Interesse daran hat, die Rechtsprechung im ganzen Land am Leben zu erhalten. Die Staatsregierung versucht hier, in einem schleichenden Prozess die Gewaltenteilung auf dem Land auszuhebeln. Ich erachte dies als zutiefst undemokratisch. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass hier im Oberland die Gerichte dauerhaft und mit einem möglichst breiten Angebot vertreten sind. Die Kontrollfunktion der Justiz in unserem demokratischen Gefüge wird ansonsten in der Region massiv geschwächt. Ich will, dass auch weiterhin vor Ort Recht gesprochen und das Recht nicht von München aus verordnet wird.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de